

Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss des Deutschen-Go-Bund e.V. für das Jahr 2023

Vorwort:

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss wurden mithilfe des Programmes „Agenda“ erstellt.

Für die Buchhaltung wurde der Vereinskontenrahmen SKR 49 genutzt.

Die Kassenprüfung erfolgt durch Peter Werner.

Jenny Dittmann hat kurzfristig zum 31.12.2022 ihr Amt als Präsidentin abgelegt.

Daher wurde eine außerordentliche DV am 28.01.2023 in Rostock einberufen, um für die restliche Amtszeit einen neuen Präsidenten zu finden und den restlichen bestehenden Vorstand zu entlasten.

Als neuer Präsident wurde Tony Claasen ernannt.

Alle alten Konten bei der Postbank sind gekündigt. Der DGoB besitzt nur noch Konten bei der Skatbank.

Per 31.12.2023 hat der DGoB insgesamt 4 verschiedene Konten für folgende Zwecke:

- Verwaltung
- Zentraler Beitragseinzug
- EGC 2023
- Tagesgeldkonto für Rücklagen

Mein Bericht umfasst nur die Auswertung der Konten Verwaltung, ZBE und Tagesgeldkonto. Für die Buchhaltung des EGC's ist Jörg Ebert zuständig. Die Unterlagen von EGC 2023 werden im Laufe des Jahres 2024 dem Schatzmeister übertragen und für den Steuerberater aufbearbeitet.

Erläuterungen/Anmerkungen zur Bilanz und GuV 2023:

AKTIVA:

- Forderungen aus Lieferung u. Leistungen #0650:

Das alte Beitragseinzugskonto wurde wegen Unstimmigkeiten bei den bevollmächtigten Kontoberechtigten eigenmächtig von der Postbank gekündigt. Der Beitragseinzug verzögerte sich daher erheblich, bis ein neues Konto mit den entsprechenden Bevollmächtigten und Funktionen angelegt wurde. Per 27.03.2024 sind alle Beiträge für das Jahr 2022 eingezogen. Der Einzug für das Jahr 2023 ist noch offen.

Per 31.12.2024 fehlen dem DGoB insgesamt noch 51.202,18 € Beitragseinnahmen für die Jahre 2022 und 2023.

- Darlehen AdYouKi Go e.V. #0728:

Dem Verein AdYouKi Go e.V. wurden zwei zinslose Darlehen zur Produktion von TsumeGo-Spielesetz für die Aktion „Spiele DaS“ zur Verfügung gestellt (insgesamt 12.990,00 €). Die Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu 5 Jahren und müssen bis 2027 zurück gezahlt werden.

Laut Darlehensvertrag war eine quartelweise Rückzahlung vereinbart. In 2023 erfolgte keine Tilgung der Darlehen. Auf meine Anfragen hin wurde bisher nicht reagiert.

Per 31.12.2023 sind noch 9.131,97 € offen.

- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten #0990:

In 2023 wurde bereits die Hostinggebühr der Website über den Webmaster für das ganze kommende Jahr beglichen (Laufzeit November 2023 – Oktober 2024). Der Anteil für das Jahr 2024 (Januar – Oktober) wurde abgegrenzt und wird erst im Jahresabschluss 2024 als Ausgabe berücksichtigt.

PASSIVA:

- Sonstige Verbindlichkeiten #1800:

Ausgaben die noch in das Jahr 2023 gehören, aber erst im Jahr 2024 beglichen wurden.

Gewinn- und Verlustrechnung:

- **Mitgliedsbeiträge LV's #2110:**

Die Mitgliedsbeiträge haben sich seit 2018 wie folgt entwickelt:

2018: 66.306,90 €

2019: 67.298,00 €

2020: 65.618,55 €

2021: 65.010,00 €

2022: 62.821,16 €

2023: 64.528,00 €

- **Sonstige Einnahmen #2400:**

Hierzu gehören die Eigenanteile zur Turnierhaftpflichtversicherung. Diese wurden in 2023 für den Münchner Bierseidl gezahlt.

- **Ausgaben Ukraine-Förderungen #2513:**

Auf der DV 2023 wurden ein Zuschüsse für Reisekosten und Startgelder ukrainischer Spieler beschlossen.

Hiervon wurden 2.234,84 € in Anspruch genommen.

- **Ausgaben Turnierförderung Corona #2514:**

Auf der DV 2021 wurde zur Förderung der Turnierlandschaft trotz Corona ein Zuschuss von bis zu 5.000,00 € beschlossen, um Verluste bei Turnieren aufzufangen. Hiervon wurden 250,00 € in Anspruch genommen.

- **sonstige Verwaltungskosten #2704:**

Dies sind die Kosten des gesamten DGoB Vorstandes. In 2023 sind diese Kosten im Vergleich zu den Vorjahren höher als sonst.

In 2023 mussten vermehrt durch den Vorstand der Materialtransport für die Meisterschaften gewährleistet werden. Zudem wurden dem Präsidenten die Reisekosten seiner Repräsentationsreisen erstattet (Korea, China und innerhalb Deutschlands).

Außerdem wurden die Unterlagen der vergangenen Jahre aus unterschiedlichsten Orten zusammengesammelt und in ein bezahltes Lager verwahrt, um einen reibungslosen Zugriff für die zukünftigen Präsidenten zu gewährleisten.

- **Mitgliedsbeiträge #2750:**

Neben dem regulären EGF-Beitrag für Deutschland, wurde laut Beschluss der DV 2022 die EGF-Beiträge aus 2022 für Russland und Belarus (insgesamt 2.772,00 €) an die EGF bezahlt. Die EGF hätte sonst ein zu hohes Haushaltsloch gehabt.

Der Beitrag der IGF ist weiterhin noch offen, da das Beitragsmodell der IGF umgestellt werden soll und noch keine Einnigung besteht.

- **Kosten Deutsche Go-Zeitung #2810:**

Der höchste Ausgabenposten des DGoB.

Die Kosten der redaktionellen Arbeiten des Hebsacker-Verlages haben sich etwas erhöht, da die Druckkosten gestiegen sind.

Zum Vergleich:

2023 = 22.993,02 €

2022 = 22.322,66 €

2021 = 21.126,17 €

2020 = 21.167,00 €

2019 = 21.115,00 €

Die restlichen Kosten sind Profi-Partiekommentare, künstlerische Leistungen für Titelblätter, Aufwendungsersatz für die Problemecke, besondere Artikleistungen (z.B. „der etwas andere Zug“) und Preisgelder für die Problemecke, die zusätzlich vom DGoB getragen werden.

Zusätzlich kommen rund 7.800,00 € Portokosten der Deutschen Post hinzu.

- Rechts- und Beratungskosten #2894:

Die Steuererklärungen für die Jahre 2018 bis einschließlich 2020 wurden von einer Steuerberatungsgesellschaft erstellt, für die ein Honorar in Höhe von 5.608,17 € fällig wurde. Die Steuererklärung für 2021 wurde im Januar 2024 fertig gestellt. Die Steuererklärung für 2022 wird innerhalb der nächsten Monate erfolgen. Für diese Jahre sind keine Steuerzahlungen zu erwarten.

- Steuerneutrale Einnahmen #3400:

Der DGoB hat durch das neue Tagesgeldkonto insgesamt 587,30 € Zinsen eingenommen, die aus den Rücklagen generiert wurden.

- Gezulte Zinsen #3870:

Aufgrund der verspäteten Abgabe der Steuererklärungen 2017 wurden Zinsen für die Umsatzsteuer-Nachzahlung des EGC's in Höhe von insgesamt 743,00 € fällig.

Jahresergebnis 2023:

Insgesamt hat der DGoB im Jahr 2023 einen Verlust in Höhe von 16.363,33 € erwirtschaftet. Der Verlust und kürzt die vorhandene Rücklage der Vorjahre auf nun insgesamt 145.620,26 €.

Es ist jedoch zu beachten, dass aufgrund der Verzögerungen beim Beitragseinzug, und durch die verliehenen ausstehenden Gelder (AdYouKi) der DGoB zum 31.12.2023 nur liquide Mittel in Höhe von insgesamt 85.286,11 € besitzt.

Bis zum Jahresende 2024 sollten zumindest die Außenstände der Beitragseinnahmen wieder verfügbar sein.

Ich empfehle weiterhin, die hohe Rücklage in den Folgejahren Stück für Stück abzubauen.

Mit Hinblick auf die Probleme beim Beitragseinzug seit 2022 und des damit zusammenhängenden Liquiditätseinbruchs sollte eine Rücklage von rund 60.000,00 € ein Wirtschaftsjahr ohne Beitragseinnahmen abdecken.

Damit könnte der DGoB noch insgesamt 5 Jahre lang Verluste in Höhe von rund 15.000 € pro Jahr hinnehmen.

Philipp Linder, Schatzmeister DGoB

Rechlin, 27.03.2024